

Liebe Eltern der Farrnbachschule,

die erste Etappe bis zu den Herbstferien ist trotz steigender Infektionszahlen fast geschafft. Die jeweilige Infektionslage kann sich allerdings schnell ändern. Hierfür haben wir einige Informationen zusammengestellt:

- **Hinweise zum Hygieneplan der Farrnbachschule**
- Tragepflicht einer gutschitzenden Mund-Nasen-Bedeckung. Masken, die ständig rutschen oder zu groß sind erfüllen nicht ihren Zweck. Des Weiteren sollte diese regelmäßig ersetzt bzw. gewaschen werden.
- Regelmäßiges gründliches Händewaschen. Die Lehrkräfte halten die Schülerinnen und Schüler zu häufigem Händewaschen an.
- Ausgegebene Materialien sowie die Klassenzimmer werden regelmäßig und gründlich gereinigt und desinfiziert.
- Regelmäßiges Stoßlüften, damit die Aerosolkonzentration in den Zimmern geringgehalten wird. Der Schule ist bewusst, dass das Lüften gerade in der kalten Jahreszeit für die Kinder und für die Lehrkräfte eine Herausforderung darstellt. Aber es ist in der derzeitigen Situation unabdingbar. Angepasste Kleidung, zum Beispiel im sogenannten Zwiebellook, hat sich bisher bewährt.
- Abstandseinhaltung. Die Schule ist bemüht, eine Durchmischung der Klassen bzw. die Bildung von unterschiedlichen Gruppen zu vermeiden. Verschiedene eingeteilte Pausenhofbereiche, unterschiedliche Ein- und Ausgänge der Klassen gehören weiterhin zu unserem Schulalltag.
- Ein Schulbesuch ist nur bei leichten Erkältungssymptomen ohne Fieber vertretbar.
 - **Derzeitige Regeln für den Schulbetrieb (Quelle: KM Bayern Stand 21.10.2020)**

Im Schuljahr 2020/2021 soll es so viel Präsenzunterricht wie möglich geben - bei bestmöglichem Infektionsschutz für alle Beteiligten. Dies bedeutet auch, dass der Schulbetrieb bei Bedarf kurzfristig auf Änderungen des Infektionsgeschehens reagieren muss. Das Kultusministerium hat daher in Abstimmung mit dem Gesundheitsministerium einen **Drei-Stufen-Plan** entwickelt. Dieser Stufenplan orientiert sich am Infektionsgeschehen im jeweiligen Kreis (Sieben-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner) und unterscheidet folgende Szenarien:

Stufe 1: Sieben-Tage-Inzidenz < 35 pro 100.000 Einwohner:

- In Stufe 1 findet ein Regelbetrieb unter Beachtung besonderer Hygieneauflagen statt.

Stufe 2: Sieben-Tage-Inzidenz 35 und < 50 pro 100.000 Einwohner:

- Ab Jahrgangsstufe 5 (weiterführende und berufliche Schulen): Pflicht für Schülerinnen und Schüler zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung auch am Sitzplatz im Klassenzimmer, vgl. § 25a Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 der 7. BaylFSMV.
- Ausnahme nur für die Jahrgangsstufen 1 bis 4 an Grund- und Förderschulen: dort gilt keine Maskenpflicht **am Sitzplatz** im Klassenzimmer.

Stufe 3: Sieben-Tage-Inzidenz ab 50 pro 100.000 Einwohner:

- Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung auch am Sitzplatz im Klassenzimmer für Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen aller Schularten, vgl. § 25a Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 der 7. BayLfSMV.
- Gegebenenfalls **zusätzlich je nach Entscheidung des zuständigen Gesundheitsamts**: Wiedereinführung des Mindestabstands von 1,5 Metern mit der (wahrscheinlichen) Konsequenz der Teilung der Klassen und Unterricht im wöchentlichen oder täglichen Wechsel von Präsenz- und Distanzunterricht; die Entscheidung der konkreten Umsetzung obliegt der Schulleitung in Absprache mit dem Elternbeirat.

• Mögliche Quarantänemaßnahmen

Falls es an unserer Schule zu Quarantänefällen kommt, hat sich die Schule auf folgende Maßnahmen geeinigt:

- Sollte sich ein einzelnes Kind in häuslicher Quarantäne befinden, wird das Kind von der jeweiligen Klassenlehrkraft z.B. in Form eines Wochenplans oder mit bereitgestellten Arbeitsmaterialien versorgt. Der Unterrichtsstoff kann so mitgelernt werden.
- Verändert sich das Infektionsgeschehen so, dass nur eine halbe Klasse beschult werden kann, bekommt die andere Hälfte der Klasse für seine Homeschooling-Tage Arbeitsmaterialien von der Lehrkraft gestellt. Die Schülerinnen und Schüler können so den an ihren Schultagen gelernten Unterrichtsstoff, zu Hause üben und vertiefen. Die Beschulung findet dann wieder in zwei dauerhaft eingeteilten Gruppen statt. Diese haben ihre festen Schultage. Freitag wechselt die Gruppe im 14tägigen Rhythmus. Genauere Informationen und die Einteilung erfolgt über die Klassenleitung.
- Müssen ganze Klassen in Quarantäne oder es erfolgt eine verordnete komplette Schulschließung, werden die Kinder mit Materialpaketen und einem dazugehörigen Wochenplan versorgt. Das Arbeitsmaterial kann dann wieder in Boxen in der Schule abgeholt und sollte dort wieder hingebacht werden. Durch die korrigierten Materialien erhalten dann die Eltern auch Rückmeldung über den Leistungsstand der Kinder. Genauere Informationen über den Ablauf folgen rechtzeitig beim Eintreten dieses Szenarios.
- Falls Kinder aufgrund von Erkältungssymptomen zu Hause bleiben, werden der in der Schule bearbeitete Stoff und die dazugehörigen Hausaufgaben zum Beispiel von Mitschülern überbracht.

Mit freundlichen Grüßen und bleiben Sie gesund!

Das Kollegium der Farnbachschule